

Die Vögel Nordamerika's.

Von Dr. *Johann Palacký.*

Der neunte Band der U. S. R. R. E. Expedition gibt ein Verzeichniss der Vögel Nordamerikas von *Baird*, welches zwar nur in der Westhälfte genauere Angaben liefert, aber mit Zuhülfenahme der Arbeiten von *Cassin*, *Audubon* u. A. leicht zu einem vollständigen vergleichenden Bilde werden kann.

Die Gesamtzahl der aufgenommenen Species ist bei *Wilson* (1814) 283, bei *Bonaparte* (1838) 471, bei *Audubon* (1844) 506, bei *Baird* (1853) 716 mit Ausschluss von 31 Species, die nicht verglichen werden konnten und von 10 Species, die wohl nur zufällig nach Nordamerika kommen. Zur Vergleichung mit Europa bleibt uns bis jetzt nur die Bonapartische Parallele. Leider besteht noch keine Fauna von Mexiko und Oceanien.

Die *Raubvögel* zählen 54 Species in den Vereinigten Staaten; hier kommen 4 bloss nördlicher vor, während bei 2 Arten des Vorkommen am Rio Grande unsicher ist. — Die Geier sind nur durch 3 Aasgeier vertreten (der *Cathartes Burrovianus* *Cassin*, *Sarcoramphus papa* kömmt in Mexico vor), denn der *Sarcoramphus sacer* *Bartram* (Florida) wurde seit ihm von Niemanden mehr beobachtet. *Sarcoramptus gryphus* *Lewis* *Clark* ist wohl ein Irrthum. Ausser dem allgemein verbreiteten *Cathartes aura*, der von New Jersey, Minnesota, Steilacoom bis nach dem antarktischen Südamerika reicht, hat der Osten und Westen je eine besondere Species, jener den *C. atratus* *Lesson* (urubu von Maryland, Ohio, Illinois südlich bis Chili), dieser den *C. californianus*. — Die Aquilinen zeigen bereits eine asiatische Species (*Haliaetus pelagicus* *Pallas*) in Russisch-Amerika, eine europäische (*H. albicilla*) in Grönland, die nicht weiter gehen, so wie die südamerikanische *Craxirex galapagoensis* *Gould* bis Texas und Neu-Mexiko; *Polyborus tharus* *Molina* bis Florida, Luisiana, Texas und Neu-Mexiko. Eigenthümlich sind nur der *Haliaetus leucocephalus* von Grönland bis Natchez, Steilacoom, der manchmal sich nach Europa verirrt, der seltene *H. Washingtoni* *Audubon* (Kentuky. N. Jersey) und der *Pandion carolinensis* *Gm.* (im Sommer bis am Eriessee, bei Steilacoom, wintert in Florida, am Colorado und Rio Grande.

Von den südlichen Milvineen ist *Rosthramus sociabilis* *Vieill.* nur in Florida angetroffen worden, *Nauclerus furcatus* geht im Sommer bis Pennsylvanien und Wisconsin; *Elanus dispar* bis Südcarolina und Kalifornien; *Jotinia plumbea* bis Memphis, Carolina, Neu-Mexiko. *Circus*

cyaneus allein reicht von Labrador, Neufundland, Redriver, Steilacoom bis Florida, Neu-Mexiko, Kalifornien.

Die Falconiden haben zwei arktische Species, den *F. candicans* und *F. islandicus* Gm. in Grönland; im Süden ist den *F. aurantius* Gm. in Texas zweifelhaft, der *F. femoralis* Temmink auf Neu-Mexiko beschränkt. Der Westen der Vereinigten Staaten hat den *Falco nigriceps* Cassin (Pugetsund, Chili) und *F. polyagrus* Cassin, der von Illinois und Oregon an südliche geht. Oestlich der Rokymonts ist *Falco anatum* Bopte (Grönland, Cuba, als *peregrinus* Aud. Wilson); überall verbreitet sind *F. columbarius* Neuschottland, Nelsonfluss, Bärensee, Pugetsund bis Mexiko und *F. sparverius* in Maine, Oregon, Guatemala.

Die Accipitrinen haben bloss eine localisirte Species, nämlich den *Accipiter mexicanus* Swainson (vom Pugetsund und Yellowstone südlich), die übrigen drei sind überall. *Astur atricapillus* Wilson (von Neufundland, Nelsonfluss, Steilacoom bis Luisiana (Wlauter), *Accipiter Cooperii* Bonaparte (vom Niagara, Kansas, Steilacoom bis Chili, Luisiana; *A. fuscus* Gm in Labrador, Florida, Pugetsund, Yuma Fort.

Die zahlreichste Gattung der Buteoninen (15. Sp.) zeigt wieder eine scharfe Trennung der Ost- und Westhälfte der Vereinigten Staaten. Dem Westen ausschliesslich gehören an: *Buteo Swainsonii* Bonaparte (von Columbia und Yellowstone an südlich), *B. Bairdii* Hoy. (von Wisconsin zum Rio Grande) *B. calurus* Cassin in Californien, Neu-Mexico; *insignatus* Cassin (theilweise wenn er wirklich bei Montreal gefangen wurde, sonst Nebraska und Californien), *Harlanii* Bopte (Luisiana, Calif., Neu-Mexico), *borealis* Gm. (Hudsonsbayländer, Luisiana, Californien — Audubon? im Osten, nicht aber auf Cuba und Jamaika); *B. montanus* Nuttall (Oregon, Calif., Neu-Mexico und Texas), *elegans* Cassin (1 Exp. Fl. Fillmore in Neu-Mexico), *B. Cooperi* Cassin (1 Ex. in Calif.), *Archibuteo ferugineus* (vom Platte bis Texas, Neu-Mexico und California die *Asturina nitida* Lath. ist bisher nur in Nordmexico gefunden. Dagegen hat der Osten der Vereinigten Staaten nur *Buteo lineatus* Gmelin, *pennsylvanicus* (Niagara bis Luisiana, Wisconsin nach Cassin, *Archibuteo Sancti Johannis* Gmelin und den auch in Westen häufigen *Archibuteo lagopus* (Massachusetts, Steilacoom bis Zuni, Fl. Fillmore. Durch die verschiedene Synonymik der Quellen (z. B. bei *B. lineatus*, *Archibuteo* siehe z. B. Cassin dürften diese Bairdischen Angaben wohl etwas der Korrektur bedürfen.

Die Nachteulen (11 Genera mit 16 Spec.) zählen keine lokale Species, *Strix pratincola* Bpte (*flammea* auct., *americana* Aud.) ist im Süden von Californien und Pennsylvanien einheimisch; der *Bubo virginianus* Gmelin überall wie *Scops asio*, *Otus Wilsonianus* Less., aber *Scops*

Maccallii Cassin in Texas und Florida, *Brachyotus Cassinii* Brewer von Grönland bis Cuba, *Syrnium cinereum* Gm. im Norden (bis New-Jersey, Shoalwaterbay), *Syrnium nebulosum* in den Atlantischen Staaten (1 Ex. Californien, Ft. Fejon); die *Nyctale Richardsons* Bpte im Norden bis Maine, Wisconsin und Oregon; *N. albifrons* Shaw in Canada und Wisconsin, *acadica* im Osten und Westen, *Athene hypugea* in dem östlichen Abhang der Rokymts, *A. cunicularia* Molina in Oregon, Utah, Californien; *Glaucidium gnoma* Wagler ebenso in Oregon, Californien, *Nyctale nivea* Daudin von Grönland bis zu den Bermuden, *Surnia ulula* L. im Norden bis Wisconsin, Massachusetts; Audubon führt noch *Strix passerina* im hohen Norden bis Neuschottland an.

Die Papageien sind nur durch eine einzige Art vertreten, und zwar durch *Centurus carolinensis*, die von Südcarolina bis Kentucky und Kansas reicht. Die Trogoniden scheinen nördlich von Mexico zu fehlen.

Die Cuculiden haben zwei Arten blos in Südflorida *Crotophaga nigrostris* Sw. (auf den Tortugas) — und den *Coccyzus minor* Cabanis (Floridakeys). *Crotophaga ani* L. wurde in einem Ex. bei Philadelphia geschossen. Dieses Verhältniss, dass tropische Arten bloss auf den Inseln südlich um Florida vorkommen, wiederholt sich noch häufiger, so namentlich bei den Tauben. *Geococcyx californianus* geht von Texas und Californien an südlich; *Coccyzus americanus* Bpte reicht von Neuschottland (im Sommer) und Kansas bis Florida (wo er wintert), *C. erythrophthalmus* Bpte von Maine (im Sommer) Minnesota bis Louisiana.

Die Picideen zählen zu den Zahlreichsten (25 Spec.). Neu ist nur *Picoides dorsalis* Baird vom Laramiepeak, wen sie nicht = *Picus crissoleucos* Brandt von Kamtchatka ist, dann *Sphyrapicus nuchalis* Baird von Ft. Laramie, Bridger (Utah), Thorn (Neu-Mexico.) Hier ist die Trennung der östlichen und westlichen Hälfte auffallend genug; die Westhälfte hat *Picus Harrisii* Aud. (Steilacoom, Dalles, Nebraska bis Californien, Neumexico), *Gairdneri* Aud. (von Steilacoom bis Californien und Laramie), *Nuttallii* Gambel (Oregon, Californie), *scalaris* Wagler. (Colorado, Gila, Texas), *albolarvatus* Cassin (Spokan, Cascadents, nur 1 Ex. bekannt), *Sphyrapicus ruber* (Washingt. Calif.), *Williamsonii* Baird (Klamathsee, Laramiepike), und *thyroides* (Oregon, Calif., Laramie), *Centurus uropygialis* Baird (Gila, Ft. Yuma, Billwilliamsfork), *Melanerpes formicivorus* Bpte (Oreg., Neu-Mex., Calif), *torquatus* Bpte (ebenso, Laramie), *Colaptes mexicanus* Swainson bis Washingt., *Sackarewanfluss* wandernd), *hybridus* Baird (Nebraska). Nur zwei Arten kommen im Osten und Westen vor, nämlich *Picoides anticus* (bis N. York und Oregon) und *Hylatomus pileatus* (Oregon, Florida). Drei Arten Audubon's, nämlich *Picus martii*

neae, Philipsii und Audubonii werden zu *P. villosus* L. gezogen. Der Osten hat *Campephilus imperialis* Gray, *Picus villosus* L. bis Nebraska, *P. pubescens* (dto.), *Sphyrapicus varius* (bis Wisconsin von der Hudsonsbay aus), *Centurus flaviventris* (Texas), *Melanerpes erythrophthalmus* (bis Nebraska), *Colaptes auratus* (dto.), *Picoides hirsutus* ist in den Hudsonsbailändern bis zu dem Obern See, Neu-Caledonien, *Colaptes chrysoides* an der mexicanischen Gränze. —

Die *Colibris* sind zahlreicher auf der Westküste als im Osten; dort reicht *Selasphorus rufus* im Sommer bis Nutkasund, *S. platycircus* Gould bis Utah (Ft. Bridger in Utah), *Trochilus Alexandri* bis Fl. Tejon, bis wohin auch zwei *Atthis* (*anna* und *costae* Reich) gehen, während hier nur *Trochilus colubris* (bis Labrador und dem Puskacewan), und *Lampornis mango* (Florida) vorkommen. — Die *Psarinen* und *Prionitiden* Mexicos sind in den Ver. Staaten noch nicht vorgekommen.

Die *Cypseliden* haben 4 Arten: *Panyptila melanoleuca* Baird am Bill Williamsfork (Neu Mex.), *Chaetura Vanii* in Oregon und Californien *Niphoecetes niger* Baird am Pugetsund, und nur *Chaetura pelagica* im Osten von Pennsylvanien und Nebraska an.

In gleicher Weise sind von den 6 Arten der *Caprimulgiden* *Antrostomus Nuttallii* und *Chordeiles Henryi* (Texas, Neu-Mexico, Utah) im Westen, *Chordeiles texanus* vom Paso bis zum Colorado, während *Antrostomus carolinensis* und *vociferus* dem Osten angehören, und *Chordeiles virginianus* Bp. von Neufundland und Steilacoom bis Florida und Sonora überall zu Hause ist. — Von den 2 *Alcediniden* kommt *Ceryle americana* Baird in Westtexas vor, *Ceryle alcyon* reicht von Labrador, dem Nelsonfluss und Russisch-America (im Sommer) bis Florida und zum Colorado (im Winter); die Wanderungen der nordamerikanischen Vögel werden wir im Ganzen hervorheben.

Die zweite der in Europa fehlenden Familien, die der *Tyranniden* (20 Species), gehört mehr dem Osten und Süden an; der Westen hat exclusiv bloss *Empidonax Hammondi* (Californien, mit dem Süden), *Pyrocephalus rubinus* (Texas, Yuma), *Empidonax obscurus* Baird (Paso, Ft. Yuma, Utah), *Sayornis sayus* Baird (Carltonhouse, Nebraska, Texas, Californien), *S. nigricans* Bp. (Oregon, Calif., Neu-Mex.), *Myiarchus mexicanus* Baird, (Texas bis Calif), *Tyrannus vociferans* Swainson (Utah — Pecos, Gila,) *verticalis*, Nebraska, Oregon, und Texas). *Milvulus forficatus* wird ausser Texas noch von Audubon als in Arkansas vorkommend angeführt. Von *Milvulus tyrannus* kommen nur einzelne Exemplare aus Südamerika nach den Vereinigten Staaten; *Tyrannus dominicensis* lebt auch auf den Floridakeys. Nördliche Species sind

Empidonax pusilla (Labrador, Oregon, Utah, Rokymts bis Mexiko).
Contopus Richardsonii Baird (Labrador, Oregon, Utah, Calif., Rokymts bis Mexiko). Dem Osten zumeist gehören an: *Tyrannus carolinensis* (bis Labrador im Oregon, Sommer, im Winter Florida Luisiana, Tex.), *Myiarchus crinitus* (nicht westlich der Rokymts), *Sayornis fuscus* (Labrador, Mexico Winter), *Contopus borealis* Baird in Grönland, Oregon, Texas, Calif.), *virens* Cabanis in Labrador bis Guatemala (nicht westlich der Rokymts), *Empidonax Traillii* (N. Hampshire bis Mex.), *minus* (bis Nebraska), *acadica* (Neuschottland, Luisiana) und *flaviventris* (Longisland bis Calif.).

Baird hat 9 *Turdus*-arten in den Vereinigten Staaten, von denen eine neue, die *T. Aliciae* von Illinois und Missouri. Dem Westen gehören an: *T. nanus* Audubon (Calif., Utah, Gila, Texas), *ustulatus* Nuttall, *naevius* Gmelin, dem Osten *T. mustelinus* Gmelin (Pensylv-Guatemala), *T. Pallasii* Cabanis (N. York bis Mexico), *fuscescens* Stephens (Labrador bis Luisiana), *T. Swainsonii* Cabanis Pensylv. Nebraska, Utah, Grönland); *T. migratorius* ist überall zu Hause von Labrador (Sommer) und Ft. Steilacoom bis Luisiana und Mexiko; *Saxicola oenanthe* verirrt sich nur manchmal von Grönland nach den Vereinigten Staaten. Von den 3 Species der Gattung *Sialia* ist *S. sialis* im Osten (Neuschottland, Texas, Nebraska; *S. occidentalis* vom Steilacoom bis zum Gilafluss, *S. arctica* vom Plattefluss zum Rio Grande, und überwintert in Utah (*S. macroptera* Stansbury). In gleicher Weise ist der *Cinclus americanus* Audubon (*Hydrobata mexicana* ap. Baird) von Oregon durch Utah und Californien bis Neu-Mexiko verbreitet.

Der *Regulus Cuvieri* Audubon gehört zu jenen Arten, die man nur aus einem Exemplare kennt, das am Schuylkill (Pennsylv.) geschossen wurde. Die beiden anderen *Regulus*-arten, *R. satrapa* und *calendula* gehen von Labrador (Sommer) bis Mexico und Californien. Ausserordentlich zahlreich sind die *Sylvicolinen*, 51 Species. Dagegen kennt man die *Neocorys Spragnei* Selater nur vom Fort Union (in Nebraska) her. Wie bei vielen Familien werden hier von Giraud Species als aus Texas stammend angeführt, die wahrscheinlich in Nordmexiko gesammelt wurden, z. B. *Cardellina rubra*.

Mniotilta varia Vieillot geht vom Champlainsee und Wisconsin bis Guatemala, *Parula americana* von Maine und dem Plattefluss bis Florida und Guatemala: *Protonotaria citrea* von Kentucky und Süd-Georgien bis Luisiana; *Geothlypis trichas* von Pennsylvanien und Steilacoom bis Texas und Californien; *G. philadelphia* Baird von Grönland bis Pennsylvanien, *G. Macgillivrayi* Baird von Steilacoom bis Mexiko und La-

marie. Die *Oporornis agilis* (Sylvia a. And.) ist nur in Connecticut bis Pennsylv. und Illinois (selten), *C. formosus* Baird in Nordkarolina — Ohio, Kansas bis Guatemala; *Icteria longicauda* Lawrence von Nebraska und Californien bis Mexiko. *J. viridis* Bpte von Connecticut bis Guatemala, *Helminthus Swainsonii* Bonaparte von Massachusetts bis Südcarolina; *vermivorus* von Neuschottland bis Guatemala; *Helminthophaga pinus* von Maine bis Guatemala; *H. chrysoptera* (N. Jersey — Texas, Bogota); *H. peregrina* (von der Audubon nur 3 Ex. kannte, von Pennsylvanien, Cleveland und Nebraska südlich. *H. Bachmanni* Aud. (ihm nur in 1 Ex. aus Südamerika bekannt) lebt in Cuba, *H. ruficapilla* (selten) von Grönland bis Californien, Luisiana, *H. celata* von Neuschottland, Wisconsin und Oregon bis Mexico. Vom genus *Dendroica* sind die *D. montana* nur aus 1 Ex. bekannt (Pennsylvanien), *D. Kirtlandii* ebenso aus einem Ex. von Cleveland, *D. carbonata* aus 2 Ex. Aud. aus Kentucky, *Myiodioctes Bonaparti* aus 1 Ex. (Luisiana), *Sylvicola Radburnii* (*Dendroica aestiva* ex Baird aus 2 Ex. Mississippi). Die Verbreitung solcher Spezies ist natürlich problematisch. *Setophaga ruticilla* Swainson, die auf den Antillen winter, geht im Sommer bis Pennsylvanien, Ohio, Kansas und Utah. *Myiodioctes minutus* (selten) ist in Neu-Jersey, Pens. Kent., *M. pusillus* von Labrador (Sommer) Wisconsin, Utah, bis Californien und Guatemala; *M. mitratus* von N. York, Ohio bis Cuba; *M. canadensis* von Labrador bis Pennsylv. (Aud., nach Baird bei Washington und in Guatemala).

Das genus *Dendroica* hat bei Baird in Westen nur die *D. occidentalis Townsendii* (Oreg., N. Mex., Calif., Mexico, Guatemala), *nigrescens* Baird (Oregon, Calif., Neu-Mex., Mexico), *Audubonii* Or. Calif., Utah, Laramie, Mexico), im Osten *D. discolor* Baird (Massachusetts Cuba (Winter), *superciliosa* (N. Jersey — Cuba, Mexico), *palmarum* (Labrador, Redriver (Brit. America) — Florida, Texas, *tigrina* (Vermont, Wisconsin bis Cuba) *maculosa* (Labrador, Luisiana), *aestiva* (N. York, Steilacoom bis Guatemala), *striata* (Grönland, Labrador — Cuba) *caerulea* (Neuschottland — Mexiko), *D. pennsylvanica* (Penns. — Texas), *pinus* (Maine — Texas), *castanea* (N. York bis Guatemala), *Blakburniae* (Neuschottland bis Guatemala), *coronata* (Labrador — Texas), *canadensis* (Labrador, Jamaika, Texas), *virens* (Neufundland bis Guatemala). *Seiurus novaeboracensis* geht bis Utah (Oregon und Guatemala) *S. aurocapillus* von Neuschottland bis Texas, *S. Ludovicianus* von Pennsylvanien bis Mexiko. Die Südgränzen sind alle nur fragmentarisch bekannt.

Die Tanagrinen haben 2 Spec. *Pyrranga* im Osten. *P. rubra* in Neuschottland, Texas, Mexico, *P. aestiva* (Boston bis Guatemala), eine

überall, *P. Ludoviciana* im Westen von Kansas bis Oregon und Mexico; *P. hepatica* Swains. ist bloss von Neu-Mexico. Zum Fl. Thorn) bedient. Baird, der eher Spezies zusammenzieht als spaltet, nennt noch 17 Arten *Syoicolinen* als zweifelhaft in Nord-Amerika!

Von den 7 *Hirundiniden* ist ausnahmsweise keine Art bloss dem Osten eigenthümlich; der Westen dagegen hat sie alle bis auf *H. thalassia* gemeinschaftlich mit *Hirundo horreorum* Barton (*rustica* Aud.), Neufundland, Mexico, Calif.), *M. lunifrons* Say (Penns., Oreg-Luisiana), *bicolor* Vicill. (Labrador — Mex., alle drei, sowie die 4te und 6te auch in Utah), *thalassina* (Nebraska, Oregon, Mex.), *Cotyle riparia* (Penns., Nebraska, Californ. Florida) *serripennis* (Penns. Steilacoom — Mexiko), *Progne purpurea* (Penns., Jova, Luis., Calif., Mex.).

Die *Bombicilliden* vertritt in den Ver. Staaten zumeist nur der *Ampelis cedrorum* Baird (Neuschottland, Jamaika, Guatemala); *A. garrulus* kömmt nur in strengen Wintern vom Norden bis Philadelphia, Wisconsin, Kansas. (Schluss folgt.)

Zur Flora der Stadt Niemes und deren Umgebung.

Mitgetheilt von *Josef Schauta*, Revierförster in Höflitz.

(Fortsetzung von S. 31.)

Muscari comosum Mill. Auf Feldern bei Niemes.

Myosotis versicolor L. Im Schwabitzer Strassengraben.

Myriophyllum spicatum L. Im Höflitzer Bache.

Myrrhis odorata L. In einem Grascgarten, sehr selten.

Nasturtium amphibium R. Br. Bei Gabel.

„ *officinale* Rtz. In Gräben bei Höflitz.

Neottia Nidus avis Rich. Am Rollberge unter Buchen.

Nuphar luteum Sw. Im Teiche bei Weisswasser.

Nymphaea alba L. Im Hammerteich.

„ *N. semiaperta* Wlgslgf. Im Teichel bei Grünau.

Ophioglossum vulgatum L. Unter dem Rollberg bei Warta.

Orchis ustulata L. Ebendasselbst. — *O. fusca* Jacq. Im Walde Baba bei Kosmanos. — *O. maculata* L. Am Rollberge und im Barzdorfer Büschel.

Orobis variegatus Tenore. Am Rollberge, nicht häufig.

Oxalis corniculata L. und *stricta* L. Im Niemeser Schiessgarten.

Panicum glabrum Gd. Am Rollberge an Feldern.

Paris quadrifolia L. In Rollberg.

Parnassia palustris L. Auf Wiesen bei Höflitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Palacky Jan Kritel Kaspar

Artikel/Article: [Die Vögel Nordamerikas 42-48](#)